Am Bildschirm lesen

Je mehr man mit digitalen Werkzeugen wie Websites, Blogs und Wikis arbeitet, desto häufiger kommt man in die Situation, Materialien am Bildschirm zu lesen. Meist ist das Ausdrucken aller Materialien umständlich und teuer. Es lohnt sich daher, Arbeitsmethoden zu entwickeln, um das Lesen und Bearbeiten von Lernmaterialien am Bildschirm zu optimieren.

Der folgende Artikel erklärt, welche Möglichkeiten es dafür gibt.

(1) Die Lesbarkeit von Websites verbessern

Oftmals sind Websites nicht im Hinblick auf optimale Lesbarkeit gestaltet: der Text ist z.B. zu klein, der Kontrast zwischen Textfarbe und Hintergrund nicht groß genug, das Layout ist evtl. mit Werbeanzeigen und anderen Ablenkungen vollgestopft. Ein erster Ansatz zur Verbesserung der Lesbarkeit wäre also, diese Punkte zu optimieren.

Schriftgröße verändern

Der einfachste Ansatz ist es, die Schriftgröße der Website zu vergrößern. Alle modernen Browser bieten diese Möglichkeit. In Firefox und Safari kann man z.B. die STRG-Taste drücken (auf dem Mac die Befehl-Taste – »command«/cmd/⌘) und dabei das Mausrad bewegen, um die Schrift größer oder kleiner einzustellen. Mit `STRG + 0` stellt man wieder die Ausgangsgröße ein.

Hat man kein Mausrad, kann man auch STRG (bzw. ⌘) und die Plus-/Minus-Tasten verwenden.

Layout und Typographie mit Bookmarklets optimieren

Viele Webseiten sind voller Werbung, ablenkender Abbildungen und anderem Kram, der für die Lektüre des eigentlichen Inhalts störend ist. Es gibt verschiedene Was sind Bookmarklets?, die störende Elemente ausblenden und den Haupttext auf einer Webseite so umformatieren, dass er besser lesbar ist.

Ziehe einen der Links in der unten verlinkten Beispiel-Datei in Deine Lesezeichen-Leiste, um die Funktion dieser Bookmarklets auszuprobieren. Wenn Du sie hier auf dieser Seite zu sehen möchtest, kannst Du sie einfach anklicken nachdem Du sie in Deine Bookmark-Leiste gezogen hast. Details siehe Was sind Bookmarklets?-Seite.

Beispiel-Datei für Bookmarklets

(Das darin enthaltene Readable-Bookmarklet kannst Du auch an Deine Darstellungswünsche anpassen. Einfach auf der Readable-Seite »Setup« klicken, die gewünschten Einstellungen vornehmen und anschließend das Bookmarklet in die Lesezeichenleiste ziehen.

(Wenn Du Safari als Browser benutzt, hast Du die Funktion »Reader« bereits eingebaut. Sie funktioniert ähnlich wie die beiden oben gezeigten Bookmarklets. Klicke auf Textseiten einfach auf den »Reader«-Button rechts in der Adressleiste des Browsers oder drücke das Tastenkürzel ⇧⌘R.)

(2) Inhalte als PDFs speichern und diese bearbeiten

Manchmal möchte man nicht nur am Lesen, sondern das Gelesene auch speichern oder bearbeiten.

PDFs erzeugen

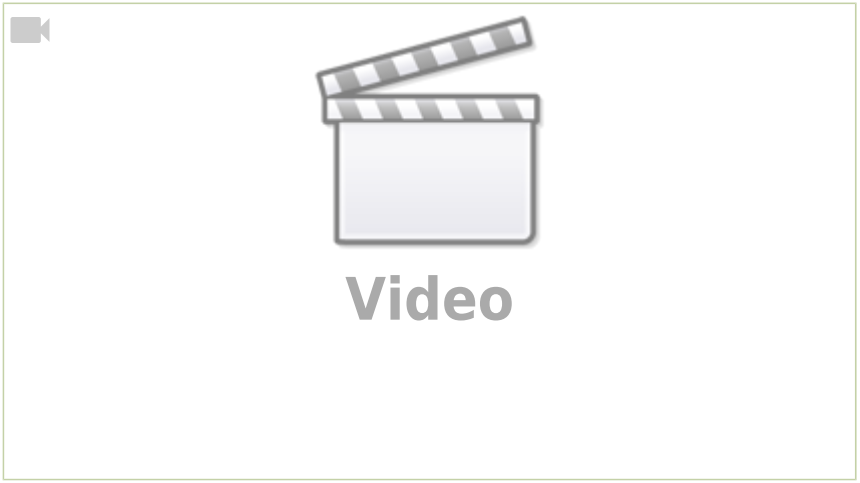
Um Online-Inhalte dauerhaft zu speichern, bietet es sich an, die Seiten in PDFs umzuwandeln. Wie man das machen kann, erklärt ein anderer Artikel hier im Wiki: PDF-Dateien erstellen. Von den dort genannten Möglichkeiten, ist hier nur der Abschnitt *PDF-Dateien erzeugen* und dann der Unterpunkt *(3) Webseiten als PDF speichern* relevant.

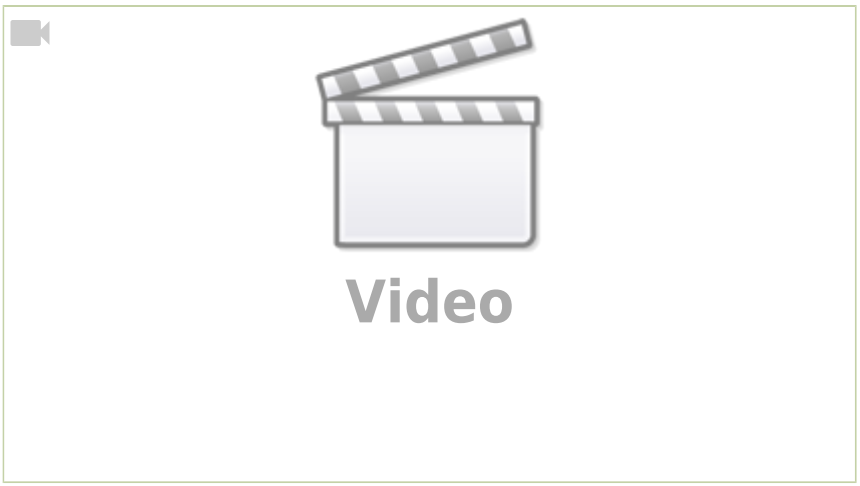
PDFs markieren und kommentieren

Mac

Wenn Du einen **Mac** hast, kannst Du PDF-Dateien mit dem eingebauten Programm »Vorschau« lesen und bearbeiten. Wähle im Menü `Darstellung > Anmerkungsleiste einblenden` (oder das Tastenkürzel ⇧⌘A) und probiere die dortigen Werkzeuge aus. Außerdem kannst Du unter `Werkzeuge > Anmerken` verschiedene weitere Tools zur Verfügung.

Hier sind zwei Video-Einführung dazu (die erste zeigt eine ältere Version von »Vorschau«, die zweite die aktuelle Version in Mac OS 10.7 (Lion).

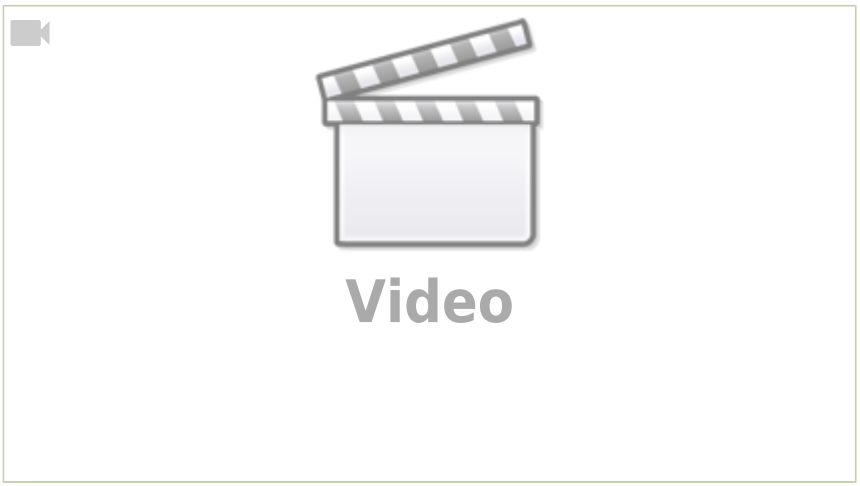




Windows

Für **Windows** gibt es ein kostenloses Programm, das die Funktion bietet, PDF-Dateien zu markieren und mit Notizen zu versehen. Es heißt **Foxit Reader**.

- Hier ist eine Übersicht der Funktionen.
- Auch hier gibt es einige Tutorial-Videos. Vor allem das letzte Video ist hier interessant:



Foxit Reader ist auf den ersten Blick etwas unübersichtlich. Mit etwas Eingewöhnung kann man die wesentlichen Bearbeitungsfunktionen aber sinnvoll nutzen.

Online: Crocodoc

Eine weitere Möglichkeit ist der kostenlose Online-Service **Crocodoc**. Er bietet ebenfalls die Möglichkeit, PDF-Dateien (und auch Office-Dateien) zu markieren und zu kommentieren. Man lädt die Datei dafür zu Crocodoc hoch und kann sie dann im Browser bearbeiten. Anschließend kann man sie auch wieder herunterladen, so dass man sie offline zur Verfügung hat. Eine weitere Möglichkeit ist die Einbettung in eine Webseite.

Bei Crocodoc können auch mehrere Leute gemeinsam ein Dokument bearbeiten, so dass das Tool für Lerngruppen gut geeignet ist.

(3) Inhalte auf mobilen Geräten verfügbar machen

Wenn Du ein iOS-Gerät (iPod Touch, iPhone oder iPad) oder ein Android-Smartphone hast, kannst Du Inhalte von Webseiten auch leicht »mitnehmen«. Dafür gibt es verschiedene Dienste wie z.B. Instapaper oder *Read it later*.

Das Prinzip dabei ist, dass Du einen Artikel, den Du gerne auf Deinem mobilen Gerät lesen möchtest, per Bookmarklet oder Browser-Erweiterung an den jeweiligen Service schickst. Dieser schickt den Artikel dann an Dein mobiles Gerät, wenn Du das nächste Mal die entsprechende App öffnest (und dabei Web-Zugang hast).

Ich persönlich kenne nur Instapaper. Ich benutze es seit Jahren und kann es sehr empfehlen. Allerdings kostet die App 3,99 EUR. *Read it later* scheint praktisch den selben Funktionsumfang zu bieten und ist kostenlos. Außerdem ist es auch für Android erhältlich[1)]. Zum Ausprobieren dieser Lese- und Lernmethode ist es daher wohl besser geeignet.

Dienste wie Instapaper oder *Read it later* sind meines Erachtens eine gute Möglichkeit, Lernmaterialien in einer gut lesbaren Formatierung offline und mobil verfügbar zu haben, so dass das Lernen nicht nur an den Schreibtisch gebunden ist.

(4) Fragen oder Ergänzungen?

Wenn Du andere gute Möglichkeiten kennst, wie man das Lesen am Bildschirm optimieren kann oder wenn Du eine Frage hast, **schicke mir eine Nachricht**.

arbeitsmethoden, web, tools

1)
Für andere mobile Plattformen wie Windows 7 oder Blackberry scheint es inoffizielle Apps zu geben. Ich weiß allerdings nicht, ob die sicher sind und ob sie gut funktionieren.